FACHBEREICH WIRTSCHAFT, WISSENSCHAFT UND DIGITALISIERUNG

Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation

Potenziale der Wissenschaftsstadt Halle (Saale)

Ziele des Bundes verbunden mit dem
Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation

Funktion:
Knotenpunkt für die wissenschaftliche und kulturelle Auseinandersetzung von Akteuren aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur über die weitreichenden, alle Lebensbereiche umfassenden Transformationserfahrung im Zusammenhang mit der Wiedervereinigung Deutschlands einerseits und der inneren Einheit unseres Landes sowie Europas andererseits.

Ziele:
- gesellschaftlichen Zusammenhalt stiften
- Einheit und Demokratie in Deutschland und Europa thematisieren und sichern
- Strategien für die Transformationsprozesse von Gegenwart und Zukunft entwickeln

Standortkriterien:
- Politische sowie zivilgesellschaftliche Unterstützung (StR- und Landesunterstützung, Info/Einbindung Zivilg.)
- Bezüge zum Thema Transformation und Deutsche Einheit (politisch, wissenschaftl., wirtschaftl., kulturell)
- Standortfaktoren (Erreichbarkeit, tourist. Infrastruktur, Lebensqualität & Freizeit, Nachhaltigkeit)
- Liegenschaft und ggf. Bestandsgebäude (innerstädtisch, Nutzfläche 15.000 qm, 200 VZK, Bau bis 2028)

Entstehung und Verlauf des Wettbewerbs um das
Zukunftszentrum für Deutsche Einheit und Europäische Transformation

Vorschlag: Kommission „30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit“ 12/2020

Initiativbewerbung Stadt Halle (Saale): 05.01.2021

Konzept: Abschlussbericht der AG Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit vom Sommer 2021 im Juni 2021, 13 Standortkriterien

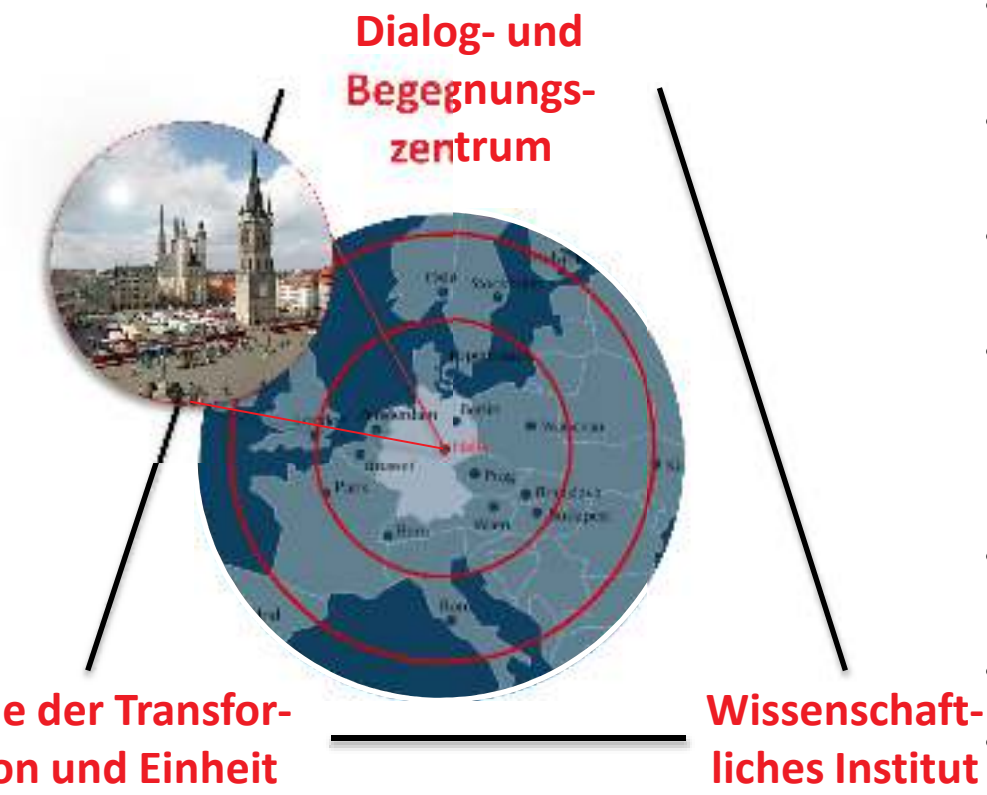
Antragsvorbereitung der Stadt Halle (Saale) ab 2. Q 2021: Zusammenstellung von Arbeitsgruppen zum Zusammentragen und zur Bündelung relevanter Informationen für eine Bewerbung unter Beteiligung insb. relevanter wissenschaftlicher Partner, zentraler Kultureinrichtungen der Stadt sowie des Stadtmarketings

Stadtrat Halle (Saale) am 25.05.22: Grundsatzbeschluss zur Teilnahme der Stadt Halle (Saale) am Standortwettbewerb zur Einrichtung des ,,Zukunftszentrums für
Deutsche Einheit und Europäische Transformation"

Start des Wettbewerbs durch den Bund am 01.07.22: Auslobungstext veröffentlicht, Anmeldung & Start der Erarbeitung des Antrags, Einreichfrist: 30.09.2022

Unterstützungsentscheidung Landesregierung für Halle (Saale): 19.07.22

Stadt Halle (Saale) als Standort für das
Zukunftszentrum Europäische Transformation und Deutsche Einheit



- Zentrale Lage in Mitteleuropa mit internationalen Kontakten in ganz Europa
- Hervorragende verkehrstechnische Anbindung
- Region des Strukturwandels in Geschichte, Gegenwart und Zukunft
- Über 500 Jahre Bildungs- & Wissenschafts-geschichte: Sitz der Leopoldina, drei Hochschulen, Einrichtungen der vier großen außeruniversitären Forschungsorganisationen
- Hochburg der Kunst-, Medien- und Kulturszene, Sitz der Bundeskultur-stiftung
- Lebendige, vernetzte Zivilgesellschaft
- Wir können Transformation, bspw. TGZ, Holzplatz, RAW-Gelände

Der Riebeckplatz als Standort in Stadt Halle (Saale)

Zukunftszentrum Europäische Transformation und Deutsche Einheit

Stadt Halle (Saale) als Wissenschaftsstandort

Zukunftszentrum Europäische Transformation und Deutsche Einheit

Die in Halle (Saale) gewachsene, von renommierten Institutionen getragene, interdisziplinäre **Transformationsforschung** ist europaweit vernetzt. Ihre Fragestellungen weisen in die Zukunft:

- Welche **Umbruchserfahrungen** hatten und haben die betroffenen Menschen zu bewältigen?
- Wie kann es vor dem Hintergrund von teils krisenhaften Umbrüchen gelingen, die **Resilienz der Demokratie** zu sichern.
- Wie kann, mit Blick auf prekäre Lebensumwelten der **gesellschaftliche Zusammenhalt** gewährleistet bzw. gestärkt werden?
- Wie können aufgebaute internationale **Achsen der Transformationswissenschaft** gefestigt und erweitert werden?

Stadt Halle (Saale) realiesiert schon heute das
Zukunftszentrum Europäische Transformation und Deutsche Einheit

01.06.22, Ratshof: Pressegespräch, Image-Film auf halle.de
18.06.22, Silbersalz Festival: Info-Cube ZZ mit Bürgerdialog auf dem Wissenschaftsmarkt
seit 21.06.22, Ratshof: Info-Cube ZZ
24.06.-30.07.22, Peißnitz-Insel: Kinderstadt „Einmal Zukunft und Zurück“ mit Forscherstation zum Thema Zukunftszentrum in Zusammenarbeit mit MLU
01.07.22, Prisma Cinema Halle-Neustadt: Halle-Neustadt „Erhalten und Weiterbauen – Rückwärts blickend der Zukunft zugewandt“
01.07.22, Universitätsplatz: Info-Cube auf der Langen Nacht der Wissenschaften mit Bürgerdialog
11.07.22, Stadtmuseum: Jugend-Workshop zum Thema Zukunftszentrum
25.08.22, Freischaltung https://zukunftszentrum-halle.de
26.-28.08.22, Peißnitz-Insel: Info-Cube mit Bürgerdialog auf dem Laternenfest
30.08.22, VK Zivilgesellschaft: Info- & Ideen
14.09.22, Beteiligungswerkstatt Zivilgesellschaft*

seit 10.06.22, Stadtmuseum: Stadtwende-Ausstellung (https://stadtmuseumhalle.de/stadtwende-halle)
03.09.22, Kulturspektakel auf dem Marktplatz: Podiumsdiskussion „Transformation & Kultur*

*weitere Aktivitäten in Planung

WS 21/11: Erarbeitung Expertise zu Standortkriterien, Inst. f. Geographie/ MLU
16.07.22, Stadtmuseum: Vorstellung des Studierendenprojektes "Klimatopia - Die Klimastadt der Zukunft" mit Prof. Harald Kegler/ Uni Kassel
17.08.22, Stadtmuseum: "Wirtschaftliche Perspektiven der Stadt Halle im Zuge des ostdeutschen Aufholprozesses", Prof. Holtemöller/ IWH
31.08.22, Stadtmuseum: Übergabe der Ergebnisse des Studierendenprojektes „Klimatopia“
08.09.22, Leopoldina: Transformationsforschung in Halle (Saale)*
21.09.22, Stadtwende im Stadtmuseum: "Landwirtschaft im Umbruch", Prof. Balmann/ IAMO*
20.10.22, Stadtmuseum: Deutsche Einheit, Transformationserfahrungen und Zukunft, Prof. Everts und Dr. Bös/ MLU*

Herausgeber:

Stadt Halle (Saale)

Der Oberbürgermeister

Koordination:

Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Kontakt: info@zukunftszentrum-halle.de

Mehr Infomationen:

https://zukunftszentrum-halle.de

Fotorechte: (c) Thomas Ziegler, Stadt Halle (Saale), David Köster, Uni Halle - Michael Deutsch & Norbert Kaltwaßer, Horst Fechner